

**Evangelium zum Weihtag der Lateranbasilika (9. November 2025)  
aus dem Johannesevangelium, 2. Kapitel, Verse 13 - 22**

(Übersetzung: Bibel in leichter Sprache)

## **Jesus räumt den Tempel auf.**

Jesus lebte vor 2000 Jahren.

Vor 2000 Jahren waren viele Sachen anders.

Zum Beispiel das Haus zum Beten.

Das Haus zum Beten hieß Tempel.

Im Tempel konnten die Menschen nahe bei Gott sein.

Viele Menschen gingen in den Tempel.

Die Menschen wollten nahe bei Gott sein.

Und Gott etwas schenken.

Viele Menschen wollten Gott ein Tier schenken.

Zum Beispiel ein Schaf.

Oder eine Kuh.

Oder eine Taube.

Die Menschen konnten im Tempel die Tiere kaufen:

Die Kühe und Schafe waren im Tempel festgebunden.

Die Tauben waren im Taubenkäfig.

Die Verkäufer von den Tieren verdienten viel Geld.

Die Tiere im Tempel machten viel Krach.

Keiner konnte leise beten.

Und mit Gott sprechen.

Einmal kam Jesus in den Tempel.

Jesus wollte beten.

Jesus wollte mit seinem Vater im Himmel sprechen.

Aber überall standen Kühe.

Und Schafe.

Und Tauben im Taubenkäfig.

Und Tische.

Und das viele Geld von den

Verkäufern.

Überall war Krach.

Das alles machte Jesus traurig.

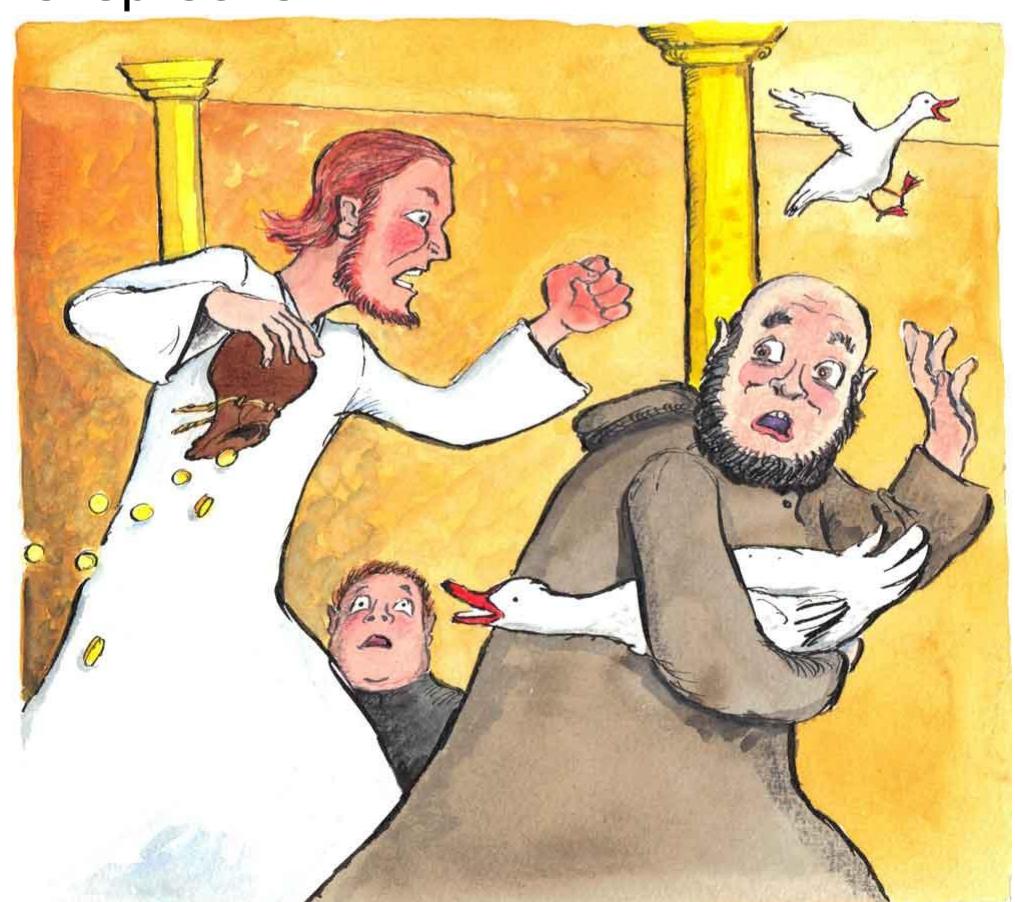
Und wütend.

Weil keiner mit Gott sprechen konnte.

Jesus tobte.

Jesus jagte die Tiere und die

Verkäufer aus dem Tempel raus.



Und warf das viele Geld auf den Boden.

Und schubste alle Tische um.

Jesus schrie:

Bringt die Taubenkäfige weg.

Macht alles sauber.

Der Tempel ist zum Beten.

Der Tempel ist das Haus für Gott.

Gott ist mein Vater im Himmel.

Ihr macht das Haus von meinem Vater zu einem Supermarkt.

Einige Leute fragten Jesus:

Darfst du so herumtoben?

Jesus sagte zu den Leuten:

Ihr macht den Tempel kaputt.

Ich baue den Tempel in 3 Tagen wieder auf.

Dieser Satz war für die Leute schwer zu verstehen.

Die Leute dachten:

Jesus spinnt.

Die Leute lachten Jesus aus.

Die Leute sagten:

Das schaffst du nie.

Du kannst den Tempel nicht in 3 Tagen aufbauen.

Du brauchst mindestens 46 Jahre zum Tempel·bauen.

Die Freunde von Jesus hörten Jesus gut zu.

Die Freunde konnten Jesus auch nicht verstehen.

Aber die Freunde dachten nach.

Die Freunde überlegten, was Jesus meinte.

Eines Tages konnten die Freunde den Satz von Jesus doch verstehen.

Das war, als Jesus von den Toten auferstanden war.

Da wussten die Freunde:

Jesus ist selber ein Tempel für Gott.

Bei Jesus können die Menschen nahe bei Gott sein.

Jesus war tot.

Da war Jesus wie ein kaputter Tempel.

Nach 3 Tagen ist Jesus auferstanden.

Da war Jesus wie ein neu gebauter Tempel.

Jetzt können die Menschen wieder zu Jesus gehen.

Jesus ist wie ein neu gebauter Tempel.